

# Beilage zu Nr. 125. des Hallischen Tageblatts.

Sonntag den 31. Mai 1857.

## Bekanntmachungen.

### Bekanntmachung.

Der öffentliche Badeplatz in den Pulverweiden hinter der „Egge“ ist gegenwärtig sicher und vorschriftsmäßig eingerichtet und kann nunmehr vom Publicum unter Aufsicht der daselbst angestellten Schwimm-Meister und unter den früheren hinlänglich bekannten Bedingungen benutzt werden.

Halle, den 29. Mai 1857.

**Der Königliche Polizei-Director**  
v. Boffe.

### Bekanntmachung.

Es wird wiederholt zur Kenntniß des Publikums gebracht, daß von dem Königlichen Kreis-Gerichte **an allen Tagen der Woche** (mit Ausschluß der Sonn- und Festtage) Vormittags von 9 bis 1 Uhr im Kreis-Gerichts-Gebäude (1 Treppe hoch, Zimmer Nr. 18) Handlungen der freiwilligen Gerichtsbarkeit, als **Kaufverträge, Schuldverschreibungen, Quittungen, Cessionen, Schenkungen, Vollmachten, Testamente, Erbansprüche** &c. von denen, die es wünschen, **ohne vorgängige Anmeldung** aufgenommen werden.

Als Kommissarien zur Aufnahme derartiger Geschäfte sind bestimmt:

Montags und Donnerstags Herr Kreis-Richter Hinrichs;

Dienstags und Mittwochs Herr Kreis-Gerichts-Rath Bertram;

Freitags und Sonnabends Herr Kreis-Gerichts-Rath Casar.

Die genannten Mitglieder des Gerichts sind übrigens auch befugt, die oben bezeichneten Handlungen der freiwilligen Gerichtsbarkeit (mit Einschluß auch der Testamente) auf ausdrücklichen Antrag der Interessenten in deren Privatwohnung aufzunehmen, **sofern diese innerhalb der Stadt belegen ist**, wogegen die Vornahme derartiger Geschäfte **außerhalb** der Stadt Halle die vorgängige Ermächtigung des Kreis-Gerichts-Directoriums voraussetzt.

Halle a/S., den 15. Mai 1857.

**Das Directorium des Kreis-Gerichts.**

### Bekanntmachung.

In dem Concurse über das Vermögen des Kaufmanns Ferdinand Ebert hier ist der Justizrath Schede hier selbst zum definitiven Verwalter der Masse bestellt worden.

Halle a/S., am 15. Mai 1857.

**Königl. Kreis-Gericht, I. Abtheilung.**

In dem Konkurse über das Vermögen des Kaufmanns Ferdinand Ebert hier ist zur Anmeldung der Forderungen der Konkurs-Gläubiger noch eine zweite Frist bis zum **1. Juli d. J.** einschließlich festgesetzt worden. Die Gläubiger, welche ihre Ansprüche noch nicht angemeldet haben, werden aufgefordert, dieselben, sie mögen bereits rechtsbändig sein oder nicht, mit dem dafür verlangten Vorrecht bis zu dem gedachten Tage bei uns schriftlich oder zu Protokoll anzumelden.

Der Termin zur Prüfung aller in der Zeit vom **20. April d. J.** bis zum Ablauf der zweiten Frist angemeldeten Forderungen ist auf den

**13. Juli d. J. Vormittags 11 Uhr**

vor dem Kommissar Herrn Kreisgerichts-Rath Boffe im Terminszimmer Nr. 5 anberaumt, und werden zum Erscheinen in demselben die sämtlichen Gläubiger aufgefordert, welche ihre Forderungen innerhalb einer der Fristen angemeldet haben.

Wer seine Anmeldung schriftlich einreicht, hat eine Abschrift derselben und ihrer Anlagen beizufügen.

Jeder Gläubiger, welcher nicht in unserm Amtsbezirke seinen Wohnsitz hat, muß bei der Anmeldung seiner Forderung einen am hiesigen Orte wohnhaften oder zur Praxis bei uns berechtigten auswärtigen Bevollmächtigten bestellen und zu den Akten anzeigen. Denjenigen, welchen es hier an Bekanntschaft fehlt, werden die Rechtsanwälte Wilke, Riemer, Fritsch, Gödecke, v. Bieren, Fiebiger und Seeligmüller zu Sachwaltern vorgeschlagen.

Halle a/S., am 15. Mai 1857.

**Königl. Kreis-Gericht, I. Abtheilung.**



**Nothwendiger Verkauf**

beim Königlich Preuß. Kreis-Gerichte zu  
Halle a. d. S. 1. Abtheilung.

Die dem frühern Mühlenverwalter, jetzigen Agen-  
ten Ferdinand Ebert, jetzt zu dessen Konkursmasse  
gehörigen, im Hypothekenbuche von Halle, Band 43  
sub Nr. 1555 eingetragene Grundstück:

A. Ein Haus vor dem Leipziger Thor,

B. Ein Haus, am Gottesacker gelegen, nebst Hof  
und Garten, sonst Nr. 1556 in Verbindung mit  
einem Hause und Garten, sonst Nr. 1557, und  
mit noch einem Hause, so jetzt eine wüste Stelle  
ist, sonst Nr. 1558 eingetragen,

jetzt Martinsberg Nr. 1,

nach der, nebst Hypotheken-Schein und Bedingungen,  
in der Registratur (— eine Treppe hoch, Zimmer Nr.  
13 —) einzusehenden Taxe, abgeschätzt auf

10,385 *Rth.* — *Sgr.* — *S.*,

soß am

**21. December 1857 Vormittags 11 Uhr**  
an ordentlicher Gerichtsstelle hiersebst, eine Treppe hoch,  
Zimmer Nr. 5 vor dem Deputirten Herrn Kreis-Gerichts-  
Rath Bosse meistbietend verkauft werden.

Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothe-  
kenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kauf-  
geldern Befriedigung suchen, haben ihren Anspruch bei  
dem Subhastations-Gerichte anzumelden.

**Große Stralsunder Bratheringe**

mit delikater Gewürzsauc, à Stück 10 *S.*, mari-  
nirten Gelée-Mal, à *U.* 12 *Sgr.*, empfang  
**B o l k e.**

**Gebirgskäse,**

à Stück 3 *S.*, bei

**B o l k e.**


Frische, feinschmeckende Mecklenburger  
Salzbutter offerirt à Pfd. mit 8 *Sgr.*,  
8½ *Sgr.* und 9 *Sgr.*, in Kübeln billiger

**Julius Kramm,**  
Brüderstraße Nr. 17.

**Verkauf.**

Photographischer vollständiger Apparat, für dessen  
Güte garantirt, ist durch den Tod meines Bruders bil-  
lig zu verkaufen. Halle, große Schloßgasse Nr. 4.

**R. Stummer.**

 Eisenblech zu Thürbeschlägen, à *U.* 6 *S.*,  
bei **F. Lange & Co.**

Mützen für Herren und Knaben zu den billigsten  
Preisen bei **Robert Zinke**, Schülershof Nr. 9.

Circa 12,000 Bilder sind wegen Auswanderung  
aufs Billigste zu verkaufen in der Steindruckerei von  
**Ludwig Fernow**, Dachritzgasse 14, 1 Tr.

Ein großer polirter Wäsch- und Kleidersecretair,  
1 Sopha, Tische, Stühle, Küchenschranke, Waschgefäße  
und 1 Schwarzwälder Uhr, welche 48 Stunden geht,  
wegen Auswanderung sofort zu verkaufen bei

**L. Fernow**, Dachritzgasse Nr. 14.

1 Steindruckerpresse, von Queve in Erfurt gefe-  
tigt, sowie eine Anzahl guter lithographischer Steine  
sind wegen Auswanderung sofort zu verkaufen bei

**L. Fernow**, Dachritzgasse Nr. 14.

Nächste Woche Dienstag und Donnerstag Braun-  
bier, Mittwoch und Freitag Broihan in der Brauerei von

**Hermann Nauchfuß**,  
große Brauhausgasse.

Zu der bevorstehenden Pfingstwiese empfehle meine  
**Confituren und Honigkuchen-Packete** zum  
Wiederverkaufe bestens.

Auch werde ich unsern alten Stand auf der Wiese  
innehaben. **G. Rink**, Conditior, Leipziger Thor.

**Stachelbeertörtchen empfiehlt**

**G. Rink**, Leipziger Thor.

Ein großes **Ehenzelt** zum Gebrauch auf Jahr-  
märkten ist zu verkaufen Steinweg 36.

Mehrere tüchtige Maurergesellen finden lange dau-  
ernde gute Beschäftigung in der Umgegend von Halle  
gegen 17½ bis 20 *Rth.* Tagelohn, je nach Fähigkeit  
derselben. Nachweisung Glaucha, Steg Nr. 17 durch  
**M. L. Le Clerc senior**, Maurermeister.

Ein tüchtiger Torfmacher findet bei gutem Lohn  
diesen Sommer Beschäftigung Steg Nr. 17.

Ein Torfmacher wird gesucht Köpferplan Nr. 4.

Einen ordentlichen Mann zum Radrehen sucht  
**Fr. Baumgartel**, Hallgasse 2.

Ein Conditior- und Pfefferküchler-Lehrling wird  
zum baldigen Antritt mit annehmbaren Bedingungen,  
auch nach Verhältnis unentgeltlich, gesucht von  
**M. Kieper**, Conditior, alter Markt Nr. 1.

Ein Bursche kann von jetzt ab bei mir in die  
Lehre treten **G. Seebe**, Maler, Geißstr. Nr. 5.

Ein ordentliches Mädchen, das etwas von der  
Küche und häuslichen Arbeit versteht, findet sofort einen  
Dienst in „**Wittkind**“ beim Inspector **Weddy**.

## Der gütigen Beachtung empfohlen.

Zu dem bevorstehenden Pfingstmarkt empfehle ich wiederum eine ganz gute Sorte acht engl. blaühirige **Nähnadeln**, die nicht den Faden schneiden, 25 St. 1 *Sgr.*, 100 St. sortirt 3 *Sgr.*; engl. **Stopfnadeln** sortirt 25 St. 1 *Sgr.* 6 *S.*; engl. **Stricknadeln**, 5 St. 6 *S.*; **Stecknadeln**, von den feinsten an, 2 Lth. 1 *Sgr.* 3 *S.*; **Haarnadeln**, blau und schwarz, 2 Lth. (60 St.) 6 *S.*; schwarze Hefel u. Schlingen, 1 Groß (288 St.) 1 *Sgr.* 8 *S.*; weiße desgl., 72 Paar 1 *Sgr.* 3 *S.*; Silberheftel, 72 Paar 2 *Sgr.*; Hanfzwirn in Lagen und Strähn, 24 Geb. 1 *Sgr.* 3 *S.*; Eisengarnkarten, 1 Dhd. 3 *Sgr.* 6 *S.*, leinene schwarze Stiefelbänder,  $\frac{5}{4}$  und  $\frac{6}{4}$  lang, 1 Dhd. 1 *Sgr.* 3 *S.*; seidene Stiefelbänder, Corsetbänder aller Art, Hemdenknöpfe in großer Auswahl, leinen Band, Schnuren, Gummi-Arm- und Strumpfbänder, sowie noch vieles Andere zu den billigsten Preisen.

Stand am Waisenhaus bei den Galanteriebuden und an der Firma kenntlich.

**F. K. Panhans aus Grimma.**

Ein Dienstmädchen, nicht unerfahren im Kochen, wird zum 1. Juli gesucht vor d. Steinthor 2, zwei Tr.

Ein ordentliches Dienstmädchen wird sogleich gesucht Neunhäuser Nr. 4 im Laden

Ein ehrliches, arbeitsames, im Dienen erfahrenes Mädchen findet sogleich oder zum 1. Juli einen einträglichen Dienst hinter der Post Nr. 1.

Ein Logis von 2 Stuben und einigen Kammern mit Zubehör, nicht weit vom Markt, wird von ruhigen Leuten zum 1. Juli zu miethen gesucht. Adressen unter X. B. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein freundliches und noble eingerichtetes Logis, bestehend aus 3 Stuben, 3 Kammern nebst übrigem Zubehör, ist an eine ruhige Familie zu vermieten und kann sofort oder 1. Juli bezogen werden  
gr. Märkerstr. Nr. 1, Ecke am Markt.

Eine kleine Stube mit Vorsaal ist zu vermieten an der Halle Nr. 15, am Moritzkirchhof.

Eine meublirte Stube für 1 oder 2 Herren ist zum 1. Juli in der Nähe der Eisenbahn zu beziehen. Zu erfragen Landwehrstraße Nr. 2 parterre.

Meublirte Stube zu vermieten Schulgasse Nr. 2.

Schlafstellen offen alter Markt Nr. 16, 1 Tr.

Schlafstellen mit Kost Breitenstr. 4, 1 Tr. links.

Ein Steckpferd wurde vom Schulberg durch die Promenade nach der Gartengasse verloren. Bitte gegen Belohnung abzugeben Schulberg Nr. 1, 1 Treppe.

Ich warne hiermit Jeden, meine Bierflaschen, weder mit noch ohne Pfand, zu behalten, sonst werde ich Diejenigen gerichtlich belangen.  
**Saumann.**

### Volksliedertafel.

Den 2. Feiertag Nachmittag bei günstigem Wetter nach der Haide.

**Der Vorstand.**

### Vocal- und Instrumental-Concert

des

**Handwerker-Bildungs-Vereins**  
in der Weintraube zu Siebichenstein  
den 2. Juni 1857.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Billets sind bei dem Kaufmann Herrn **Oscar Kluge**, Kleinschmieden, so wie in den Abendstunden in dem Vereins-Lokale, Dachritzgasse 10, zu haben.

**Der Vorstand.**

### Paradies.

Dienstag den 2. Juni **Concert.**

Anfang 7 Uhr. **C. John**, Stadtmusikdirector.

### Fürstenthal.

Dienstag den 2. Juni und Mittwoch den 3. Juni von Nachmitt. 4 Uhr ab **Concert** vom **Halleschen Stadt-Orchester.**

**C. John**, Stadtmusikdirector.

### Gröbler's Garten.

Am ersten Pfingstfeiertage **humoristische Gesang-Vorträge** von Herrn **Pillgrim** aus Berlin. Anfang 3 $\frac{1}{2}$  Uhr.

## Mauchfuß Garten in Diemitz.

Am zweiten Pfingstfeiertag **humoristische Gesang-Vorträge** von Herrn **Pillgrim** aus Berlin. Anfang 3 1/2 Uhr.

### Bürgergarten.

Den 1. und 2. Pfingstfeiertag frischen **Speck- und Kaffeebuchen.**

### W. Maille. W.

1sten Pfingstfeiertag von 5 Uhr an **Concert, wozu einladet** **Bügler.**

### Cremitage.

Zum 2. Pfingstfeiertag, so wie Knoblauchsmittwoch, **Tanzmusik und freie Nacht.**

### D. Panse.

Den 2. Feiertag ladet zum Tanzvergnügen ein **Fr. Dehring.**

2ten u. 3ten Feiertag ladet zum Tanzvergnügen ein **Gebhardt im Apollgarten.**

### Nabeninsel und Böllberg.

Den 1sten Pfingstfeiertag Nachmittag **Concert,** den 2ten u. 3ten Pfingstfeiertag **Tanz bei Matsch.**

### Gröllwitz.

Den 2. und 3. Pfingstfeiertag ladet zum Tanzvergnügen ergebenst ein **August Meyer.**

### Trotha bei Jordan.

Den 2. und 3. Feiertag Tanzvergnügen.

### W. Passendorf. W.

Den 2ten und 3ten Feiertag ladet zur **Tanzmusik** und frischen Kuchen freundlichst ein **Bärenklau.**

## Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 28. Mai 1857.

Weizen	2 Thlr	25 Sgr.	— Pf.	bis 3 Thlr.	— Sgr.	— Pf.
Roggen	1 =	25 =	— =	1 =	28 =	9 =
Gerste	1 =	20 =	— =	1 =	23 =	9 =
Hafer	— =	28 =	9 =	1 =	2 =	6 =

## Temperatur in Teuscher's Wellenbade.

	Den 29. Mai.		Den 30. Mai.
	12 Uhr Mittags.	6 Uhr Abends.	5 Uhr Morgens.
Luft	18 Grad.	18 Grad.	13 Grad.
Wasser	16 =	17 =	16 =

## Abfahrt und Ankunft der Eisenbahnzüge in Halle.

### Magdeburger Bahnhof:

I. Nach **Leipzig.** Abfahrt: 3 Uhr 20 Min. Morgens. Sg. — 6 u. 15 M. Vorm. Gg. — 7 u. 36 M. Vorm. — 10 u. 45 M. Vorm. Gg. — 1 u. 30 M. Nachm. — 8 u. 50 M. Abds. Sg. — 10 u. 48 M. Abds. An-  
kunft: 6 u. 5 M. Vorm. — 7 u. 45 M. Vorm. Sg. — 9 u. Vorm. Gg. — 12 u. 55 M. Nachm. — 4 u. 30 M. Nachm. — 6 u. 50 M. Abds. — 8 u. Abds. Gg. — 10 u. 50 M. Abds.

(Die Züge treffen jedoch schon 15 M. früher hier ein.)

II. Nach **Magdeburg.** Abfahrt: 7 Uhr 45 Min. Vorm. Sg. — 9 u. Vorm. Gg. — 12 u. 55 M. Nachm. — 6 u. 50 M. Nachm. — 8 u. Abds. Gg. (übernachtet in Er-  
then). — 10 u. 50 M. Abds. An-  
kunft: 6 u. 15 M. Vorm. Gg. (hat in Götthen übernachtet). — 7 u. 36 M. Vorm. — 10 u. 45 M. Vorm. Gg. — 1 u. 30 M. Nachm. — 8 u. 50 M. Abds. Sg. (Die Züge treffen jedoch schon 15 M. früher hier ein.)

Die mit Sg. bezeichneten Züge sind Schnellzüge, die mit Gg. bezeichneten Güterzüge mit Personenbeförderung und halten bei Westerhüsen, Wulffen, Gr. Weisandt, Memberg und Gröbers an. Die Schnellzüge haben erhöhte Fahrpreise, halten zwischen Leipzig und Halle gar nicht, zwischen Halle und Magdeburg nur bei Götthen, der Saale und Schönebeck, von Magdeburg nach Halle aber nur bei Götthen an. Alle übrigen unbezeichneten Züge sind Personenzüge. — Außer den vorstehend bezeichneten Zügen findet, nach Bedürfnis, noch täglich ein Extra-Güterzug mit Personenbeförderung statt, welcher um 3 Uhr Nachm. von Magdeburg abgeht und zwischen 6 und 7 Uhr hier eintrifft.

III. Nach **Berlin.** Abfahrt: 6 Uhr 5 Min. Vorm. — 4 u. 30 M. Nachm. An-  
kunft: 1 u. 30 M. Nachm. — 11 u. 3 M. Abends. (Die Züge treffen jedoch schon 15 M. früher hier ein.)

(Außerdem hat der Abends 10 Uhr 50 Min. von Halle nach Magdeburg abgehende Zug in Götthen auch Anschluß nach Berlin.)

### Thüringer Bahnhof:

IV. Nach **Erfurt.** Abfahrt: 5 Uhr 40 Min. Vorm. Gg. — 8 u. 5 M. Vorm. — 1 u. 40 M. Nachm. — 7 u. 10 M. Abds. — 10 u. 50 M. Abds. Sg. An-  
kunft: 5 u. 20 M. Vorm. Sg. — 7 u. 35 M. Vorm. — 12 u. 40 M. Nachm. Gg. — 4 u. Nachm. — 8 u. 35 M. Abds.

V. Nach **Eisenach.** Abfahrt: 5 Uhr 40 Min. Vorm. Gg. — 8 u. 5 M. Vorm. — 1 u. 40 M. Nachm. — 10 u. 50 M. Abds. Sg. An-  
kunft: 5 u. 20 M. Vorm. Sg. — 12 u. 40 M. Nachm. Gg. — 4 u. Nachm. — 8 u. 35 M. Abds.

VI. Nach **Frankfurt a. M.** Abfahrt: 8 Uhr 5 Min. Vorm. — 10 u. 50 M. Abds. Sg. An-  
kunft: 5 u. 20 M. Vorm. Sg. — 4 u. Nachm. — 8 u. 35 M. Abds.

VII. Nach **Leipzig.** Abfahrt: 5 Uhr 40 Min. Vorm. Gg. — 8 u. 5 M. Vorm. — 1 u. 40 M. Nachm. — 7 u. 10 M. Abends. — 10 u. 50 M. Abends. Sg.

An-  
kunft: 5 u. 20 M. Vorm. Sg. — 7 u. 35 M. Vorm. — 12 u. 40 M. Nachm. Gg. — 4 u. Nachm. — 8 u. 35 M. Abends.

Gg. bedeutet Güterzug mit Personenbeförderung, Sg. Schnellzug, die unbezeichneten sind gewöhnliche Personenzüge. Die Schnellzüge, mit erhöhten Fahrpreisen und nur mit Beförderung in zweiter und erster Wagenklasse, halten bei Sulza, Wieselbach, Dietendorf, Größnitz und Herleshausen nicht an. — Sonntags gilt nach allen Stationen der Thüringer Bahn für Tour und Retour der einfache Fahrpreis, mit Ausnahme der Schnellzüge, die dergleichen nicht befördern.

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.